

## Kreistreffen Allenstein

Das Jahrestreffen der Allensteiner fand am Samstag, dem 4. Oktober 2025, statt. Es war ein voller Erfolg für die Stadtgemeinschaft und die Kreisgemeinschaft Allenstein.

Am Vortag reisten Vertreter der Allensteiner Minderheit mit Reinhard Krakau, dem stellvertretenden Vorsitzenden des Vereins, an. Am Freitag trafen sich die Vorstände beider Gemeinschaften sowie die Allensteiner Gäste vor dem Rathaus in Gelsenkirchen-Buer. Bezirksbürgermeister Dominic Schneider, Vorsitzender des Fördervereins Allenstein-Gelsenkirchen, begrüßte die Gruppe und zeigte ihnen das Rathaus.

Das Rathaus in Buer ist seit 100 Jahren ein Wahrzeichen von Gelsenkirchen. Es dient heute als Technisches Rathaus mit Referaten zur Stadtplanung, Vermessung, Bauordnung, Hochbau, Verkehr, Umwelt und Infrastruktur. Im Wartebereich glitzern Glasfenster von Eduard Bischoff.



**ALLENSTEINER  
JAHRESTREFFEN 2025**  
IN GELSENKIRCHEN - AUF SCHALKE

**SA, 04.10.25**

10 Uhr Gottesdienst Propsteikirche GE-Altstadt  
10:30 Uhr bis 12:00 Uhr Heimatmuseum „Der Treudank“  
13 Uhr bis 21 Uhr Bistro „Auf Schalke“  
mit Tanz und Musik



Der 64 m hohe Rathausurm ist das Wahrzeichen des Nordens und bietet einen Rundumblick über die Stadt. Unter sachkundiger Führung von Schneider konnte sich die Gruppe davon überzeugen.

Abendessen in einem nahegelegenen Lokal bot Gelegenheit zum Austausch über Vereinsinterna.

Der Samstag begann mit einem Gottesdienst in der Propsteikirche St. Augustine, der den Lebenden und Verstorbenen der Stadt- und Kreisgemeinschaft Allenstein sowie der Allensteiner Gesellschaft Deutscher Minderheit gewidmet war. Nach dem Gottesdienst folgte die Kranzniederlegung an der Gedenkplatte in der Kirche.



Unweit davon befindet sich das Heimatmuseum Treudank in der Vattmannstraße 11. Auf 100 m<sup>2</sup> wird die Geschichte Allensteins gezeigt: Bildergalerien zur Vergangenheit und Gegenwart, vier Räume zu verschiedenen Themen, Bibliothek, Archiv und eine Gewerbeausstellung von 1910 sowie die Volksabstimmung von 1920. Es gibt Karten, Stadtpläne, Werke von Allensteiner Künstlern vor und nach 1945 (Öl, Aquarelle, Graphiken, Plastiken). Glanzstück ist das „Goldene Buch“ der Stadt, gestiftet von einem Stadtratsmitglied; Ersteintrag war Prinz Heinrich Wilhelm von Preußen im Jahr 1910. Die Sammlung ist digital zugänglich, doch persönliches Museumserlebnis bleibt unersetzlich.

Nach 13:00 Uhr trafen die ersten Allensteiner im Bistro Auf Schalke zum Mittagessen ein. Um 15:00 Uhr begann der offizielle Teil. Stefan Hein, Vorsitzender der Stadtgemeinschaft, und der stellvertretende Kreisvertreter der KGA Waldemar Lehnard, begrüßten die Gäste.



Bezirksbürgermeister Schneider sprach über die Partnerschaft mit Gelsenkirchen und deren Weiterentwicklung durch den Förderverein. Vertreter der Landesgruppe NRW, Jürgen Zauner und Eckard Jagalla, nahmen teil. Nach der Totenehrung, dem Ostpreußenlied und der Nationalhymne herrschte eine laute Mischung aus Unterhaltungs- und Tanzmusik sowie Gesprächen über Wiedersehen, Heimat und Zukunft.

Der symbolische Eintrittspreis diente lediglich als Unkostenbeitrag; das Treffen war subventionsgestützt. Bücherstände waren gut besucht; das Gruppenbild erforderte Anstrengung. Ein Fünftel der Besucher blieb im Saal, doch wir arbeiten daran, es nächstes Jahr besser zu machen. Danach ging es zum Tanzen und intensiven Gedankenaustausch.

Auf Wiedersehen im nächsten Jahr!

----- weiter geht's mit den nächsten Bildern vom Treffen -----









